

L03408 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 5. 1905

,Herrn Dr Arthur Schnitzler  
Wien XVIII.  
Spoettelgasse 7

,6/5 05

5 Lieber – wir wohnen schon Pötzleinsdorferstraße 88. Spaziergänge, Sommerpläne u. s. w. können jetzt besprochen werden. Nach dem Sommernachtstraum wollen wir nach Maria Zell. (Ersatz für Florenz, das aus Zeitmangel entfiel) Vielleicht machen wir die Parthei zu viert, wie's ja besprochen war?  
Schreiben Sie, wenn man Sie am besten trifft, und wann Ihre Frau am wenigsten  
10 gestört wird. Wir wollen bald einmal Vormittag oder Nachmittag zu Ihnen. – Die gewünschten 12 Exemplare haben Sie wol schon erhalten?

Herzlich Ihr

S.

↗ Versand durch Felix Salten am 6. 5. 1905 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 5. 1905?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, B 1.  
Postkarte, 558 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Wien 1/1 1, 6. 5. 05, 11–12 N.«.  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »200«

5 *wohnen schon Pötzleinsdorferstraße 88*] Bei dieser Adresse – ebenso wie bei der Starkfriedgasse 12 im Vorjahr, die 650 Meter entfernt liegt – handelte es sich um Sommersitze, die nur für die warme Jahreszeit angemietet wurden.

6 *Sommernachtstraum*] Das Stück – in der Inszenierung von Max Reinhardt – wurde in Wien erstmals am 20.5.1905 beim Gastspiel des *Kleinen Theaters* und des *Neuen Theaters* am Theater an der Wien gegeben. Schnitzler besuchte die Aufführung, vgl. A.S.: *Tagebuch*, 20.5.1905.

8 *Parthei zu viert*] Das Vorhaben verschob sich bis Ende Juli 1905. Letztlich fuhr nur Salten mit seinem Schwager Richard Metzl, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03410 nicht gefunden; A.S.: *Tagebuch*, 31.7.1905. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Reise stand aber bis kurz vorher im Raum, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03000 nicht gefunden.

10 *bald ... Ihnen*] Ein solcher Besuch ist nicht im *Tagebuch* Schnitzlers belegt.

11 *12 Exemplare*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02999 nicht gefunden.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 5. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03408.html> (Stand 14. Februar 2026)